

Zeitschrift: Oltner Neujaarsblätter
Herausgeber: Akademia Olten
Band: 72 (2014)

Artikel: Aus Olten SüdWest wurde wieder ein "Fabrikk"-Gelände
Autor: Salvisberg, Jürg
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-659906>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 03.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Aus Olten SüdWest wurde wieder ein «Fabrikk»-Gelände

Jürg Salvisberg

Das jüngste Programm der Variété-Theatertruppe «Karl's kühne Gassenschau» entzückte nach über 250 000 Zuschauern in Winterthur auch das Publikum in Olten. 140 000 Besucher vom 23. Mai bis 5. Oktober 2013 könnten Argument genug sein, um die neueste Kultshow auch 2014 in Olten SüdWest steigen zu lassen. Die «Fabrikk» stellte das Potenzial von Olten mit seiner Zentrums- lage unter Beweis. Die gute Erreichbarkeit, früher schon ein Trumpf für Benutzer des öffentlichen Verkehrs, stand seit der vor dem Saisonstart eröffneten Entlastung Region Olten (ERO) auch für den Privatverkehr offen und war für den Kassenschlager ein Plus. Für das alle Sinne ansprechende einzigartige Freilichttheater war das offene Gelände nach der Produktion «Silo 8» erneut eine ideale Bühne. Eine aufwendige Vorbereitung mit dem



Stabilisieren des Bodens, dem Verlegen von Wasser-, Kanalisationsrohren und elektrischen Leitungen war jedoch nötig, um Olten SüdWest zur Spielwiese von Technikfreaks zu machen.

Klamauk, Stunts, Feuer und Rauch gehören erneut zum Spektakel in Olten. Doch die Inszenierung auf dem Areal, das die Stadtbehörden planerisch in Verlegenheit gebracht hat, nimmt auch Olten auf die Bühne, wie unsere Bilder eindrücklich zeigen. Die Special Effects mit oft schrillen Farben im Vordergrund und die Beleuchtung der fortschreitenden Dämmerung während der Vorstellungen setzen die Stadt mit ihren Markenzeichen in ein interessantes Licht.

Das erfundene Stück Industriegeschichte lebt selbst im Zeitalter der rücksichtslosen Globalisierung vom Wechselspiel mit dem Lokalen. Dass ausgerechnet auf der desindustrialisierten Landschaftsbrache der ehemaligen Zementfabrik Hunziker, wunderbar eingebettet in die Landschaft zwischen Jura und Kleinstadt, eine Schokoladefabrik die weite Welt versüssen will, gibt aus regionaler Optik eine schöne Pointe ab. Olten SüdWest habe sich von seiner Schokoladenseite gezeigt, schrieb das «Oltnr Tagblatt» über die «Fabrikk» nach vielen Jahren politischer Querelen. Ob nun, wenn die chinesischen Arbeiter im grossen Finale des Stücks die Schokoladefabrik ins Reich der Mitte verschifft haben, auf dem erneut desindustrialisierten Areal tatsächlich Raum für dessen etappenweise Überbauung entsteht, wird sich weisen.



